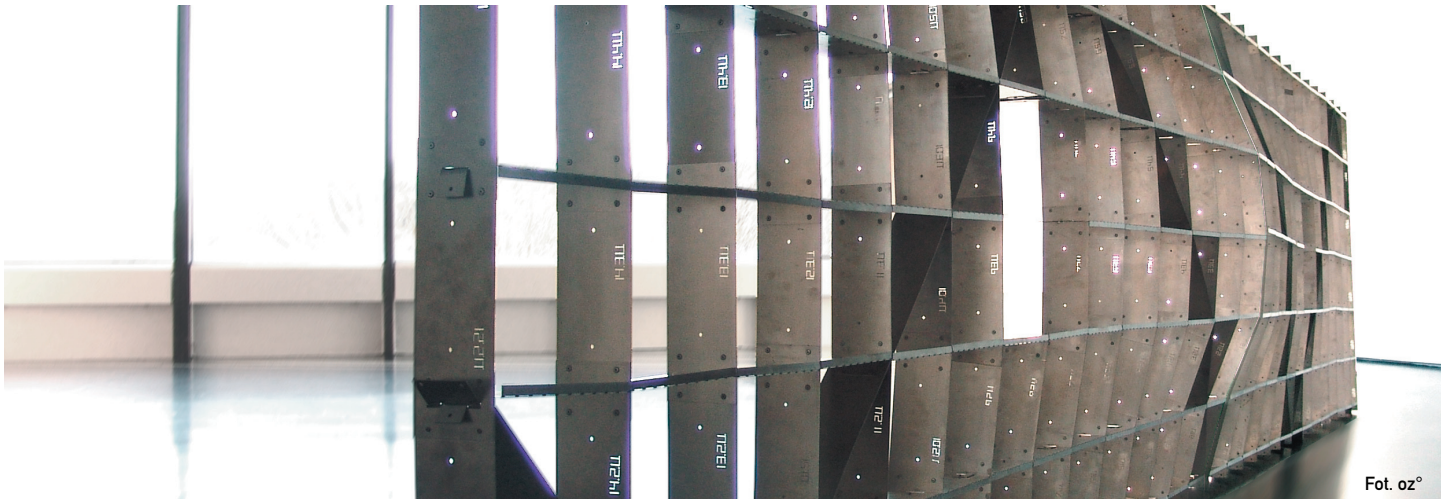


# Die WandFliegekonstruktion2002

Informationswand ... Serie von Unikaten kennen genauso schnell und kostengünstig hergestellt sein wie eine Serie identischer Teile.

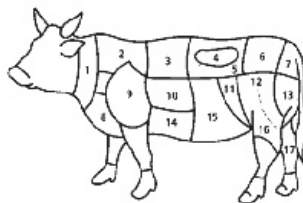


Fot. oz?

## Herkunft

und Eigenschaften von fleisch

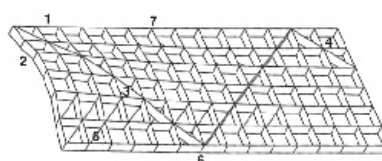
- 1 Hals
- 2 Abgedeckter Rücken
- 3 Hohlrücken
- 4 Filet
- 5 Roeslbeef
- 6 Hult
- 7 Hultflügel
- 8 Brülkern
- 9 Schulter oder Laffe
- 10 Federstück
- 11 Nuss
- 12 Runder Mochen
- 13 Eckstök
- 14 Brust
- 15 Lempfen
- 16 Unterspalle
- 17 Schenkel



## Herkunft

und Eigenschaften von spatium ex machina

- 1 Rahmenelement vertikal
- 2 Rahmenelement horizontal
- 3 Rahmenelement diagonal
- 4 Flächenelement - flach
- 5 Flächenelement - trapezförmig
- 6 Knotpunkte
- 7 Nieten



Innerhalb von Drei Wochen im Rahmen von dem Nachdiplomstudiumskurs haben wir die Konstruktion entworfen, programmiert und mit Laserschneidemaschine und Abkantpresse selbst gebaut. Informationswand mit eingebautem berührungsaktivem Monitor Grösse: entworfen auf Basis des Innenwandsystems der ETH Högberg in Zürich und der gewünschten Monitor-Masse.

Material: 20 m<sup>2</sup> Edelstahl 1,2 mm in 10 Platten (2000x1000mm)  
 Anzahl Bauteile:  
 $((16 \times 6 \times 3) + 6) = 294$  und 168 Pop-Nieten  
 Abmessungen L x B x H:  
 Vertikal 1260 x 300 x 3000 mm  
 Gewicht: 92kg  
 Zeitaufwand: 21 Tage  
 Aufbauzeit: 8 Stunden  
 komplette Baukosten: Fr 3500

Leitung und Teilnehmer: Ruediger Karzel, Oskar Zieta  
 Statische Beratung: Markus Knoblauch

Theorie CAAM (Computer Aided Architectural Manufacturing): Das CAAM ist der letzte Schritt eines computerorientierten Entwurfs- und Produktionsansatzes für den Architekturbereich. Grundlage des Ansatzes ist die Ausrichtung des Produktionswegs an den spezifischen Leistungsmerkmalen des Computers. Eine Konstruktionszeichnung wird in ein Datenformat umgewandelt, dass von Maschinen gelesen werden kann. Die Datei kann genau wie bei einem Drucker über Datentransfer an eine Maschine übertragen werden und in verschiedenen Materialien "ausgedruckt" werden.

Die Professur für CAAD setzt diesen Ansatz mit einer Laserschneidemaschine um. Diese Maschine kann eine Serie von Unikaten genauso schnell und kostengünstig herstellen wie eine Serie identischer Teile. Maschinelle Produktion und Individualität schliessen sich nicht mehr aus. In vielen Wirtschaftszweigen (Maschinenbau, Bekleidungsindustrie, etc) sind solche Verfahren bereits im Einsatz. Im Bereich Architektur ist ein computerorientierter Entwurfs- und Produktionsansatz neu. Die Professur für CAAD nennt diesen Ansatz "Bauen mit Maschinen".  
 Aufgabenstellung